

Bericht gem. § 13 Abs. 1a AMPFG

des Bundesministers für Arbeit an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrats über das Kalenderjahr 2020 sowie Jänner 2021

Wien, am 24.02.2021

COVID-19-Kurzarbeitsbericht Jänner 2021

Berichtszeitraum: Jänner bis Dezember 2020 sowie Jänner 2021

1. UG 20

Titel	Kurzarbeitsbeihilfen des AMS
Mittel aus dem COVID-19-Krisenbewältigungsfonds	Keine: Mittel aus der UG 20, DB 20.01.03.02
Beschreibung der Maßnahmen	<p>Kurzarbeit bezeichnet die vorübergehende Herabsetzung der Normalarbeitszeit aufgrund temporärer wirtschaftlicher Schwierigkeiten im Rahmen einer Kurzarbeitsvereinbarung. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer erhalten während der Kurzarbeit aufgrund von Corona zwischen 80 und 90 Prozent ihres bisherigen Nettoentgeltes (Nettoersatzrate). Die Höhe der Nettoersatzrate ist gestaffelt und hängt vom Bruttoentgelt vor Kurzarbeit ab:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90% bei einem Bruttoentgelt bis zu € 1.700,- • 85% bei einem Bruttoentgelt zwischen € 1.700,- und € 2.685,- • 80% bei einem höheren Bruttoentgelt <p>Der Arbeitgeber erhält vom AMS im Gegenzug eine Kurzarbeitsbeihilfe gem. § 37b AMSG, die in etwa die kurzarbeitsbedingten Mehrkosten abdeckt. Voraussetzung hierfür ist die Einführung von Kurzarbeit im Betrieb, die Vorlage einer gültigen COVID-19 Sozialpartnervereinbarung sowie ein entsprechender Arbeitszeitausfall. Die Phase 1 der COVID-19-Kurzarbeit startete mit dem 1.3.2020.</p> <p>Die Höhe der Beihilfe wird seit 01.06.2020 berechnet, indem – vereinfacht gesagt – die Differenz zwischen Mindestbruttoentgelt und dem Bruttoentgelt für die geleistete Arbeitszeit ersetzt und um einen Kostenersatz für Lohnnebenkosten erhöht wird. Zwischen März und Mai 2020 erfolgte die Berechnung anhand festgelegter Pauschalsätze je Ausfallstunde.</p>
Materielle Auswirkungen	<p>Durch die Kurzarbeitsbeihilfe kann die Beschäftigung in Betrieben, die sich aufgrund externer Umstände in einer vorübergehenden wirtschaftlichen Schwierigkeit befinden, aufrechterhalten werden. Damit wird nicht nur das Einkommen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sichergestellt, sondern auch Humankapital in den</p>

	Unternehmen gehalten sowie Arbeitslosigkeit und deren Kosten verhindert.
Finanzielle Auswirkungen	Zahlungen für COVID-19 Kurzarbeit i.H.v. € 5.918.664.162 sind bis Ende Jänner 2021 erfolgt. Insgesamte Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) für COVID-19 Kurzarbeit beträgt bis Ende Jänner 2021 € 10.467.277.060.

Bericht gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG des Bundesministers für Arbeit an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates

(Kurzarbeitsbericht Nationalrat)

Erster Bericht für den Jänner 2021

Der erste Bericht an den Ausschuss für Arbeit und Soziales des Nationalrates zur Umsetzung der Kurzarbeit gemäß § 13 Abs. 1a AMPFG gibt einen Überblick über die materiellen und finanziellen Auswirkungen der realisierten Kurzarbeit in Österreich seit dem Jänner 2020. Schwerpunkte sind damit die Regelungen der COVID-19-Kurzarbeit seit ihrer Phase 1 im März 2020.

Berichtet wird über die Inanspruchnahme der Kurzarbeit in den abgeschlossenen und laufenden Kurzarbeitsprojekten. Die zentralen Aussagen beziehen sich auf die Zahl der beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, für die auf Monatsbasis Kurzarbeits-Ausfallstunden in Abrechnung gebracht und genehmigt wurden. Der zweite Schwerpunkt ist die Aufschlüsselung der eingesetzten öffentlichen Mittel für die ausbezahlten Kurzarbeitsbeihilfen für die Unternehmen mit Kurzarbeitsprojekten.

Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen von Ausfallstunden oder durch Berichtigungen nach der Endabrechnung eines Kurzarbeitsprojekts können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Für die in die Kurzarbeit einbezogenen Arbeitnehmerinnen/Arbeitnehmer ist für jeden Kalendermonat bis zum 28. des Folgemonats eine Abrechnungsliste via eAMS-Konto für Unternehmen an das AMS zu übermitteln. Deutliche Veränderungen ergeben sich aber aktuell nur mehr für den Zeitraum ab November 2020.

Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde. Daraus ergibt sich, dass die Feststellung der sich tatsächlich in Kurzarbeit befindlichen Personen für den Jänner 2021 erst nach Abrechnung der Jänner Ausfallstunden erfolgen kann. Diese Jänner-Abrechnungen liegen zum Zeitpunkt der Datenextraktion Mitte Februar 2021 für die Berichterstattung noch in sehr unvollständigem Umfang vor.

Aus diesem Grund werden für den Stichtag 31.1.2021 zusätzlich auch Planzahlen aus den Kurzarbeitsprojekten (mit dem damaligen Genehmigungsstand) mit übermittelt. Damit soll eine Einschätzung hinsichtlich der zukünftigen Inanspruchnahme ermöglicht werden, ebenso ist damit der Umfang der haushaltsrechtlichen Mittelbindung dokumentiert.

Die Kennzahl Zahlungen bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen.

Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden.

ANLAGE: TABELLENTEIL:

Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen auf Monatsbasis: Jänner 2020 bis Jänner 2021

Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern Jänner 2020 bis Jänner 2021

Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen

Tabelle 4: Geplante Teilnahmen in COVID-19 Kurzarbeitsprojekten Stichtag 31.1.2021

Tabelle 1: Anzahl der geförderten Personen in Kurzarbeit nach Geschlecht und Branchen auf Monatsbasis: Jänner 2020 bis Jänner 2021

Anzahl Personen in Kurzarbeit	Jan/2020	Feb/2020	Mar/2020	Apr/2020	May/2020	Jun/2020	Jul/2020	Aug/2020	Sep/2020	Oct/2020	Nov/2020*	Dec/2020*	Jan/2021*	Anzahl gef. Personen Jänner 2020 bis Jänner 2021	Frauenanteil an allen gef. Pers.
														1 225 893	Vert. nach Branchen
Frauen	160	185	240 698	460 877	406 645	305 352	146 325	122 019	94 310	47 024	131 069	98 824	82	534 933	43,6%
Männer	804	895	273 749	581 281	488 719	364 729	186 549	153 991	117 204	53 680	103 923	78 584	18	694 108	
Insgesamt	964	1 080	514 399	1 042 059	895 254	669 578	332 850	275 999	211 502	100 699	234 976	177 393	100	1 225 893	
A LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	0	0	1 888	3 062	2 399	1 586	740	588	439	237	772	630	0	3 780	0,3%
B BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	0	0	530	1 152	743	419	97	68	51	38	59	36	0	1 383	0,1%
C HERSTELLUNG VON WAREN	920	1 034	72 940	241 492	238 940	191 762	112 192	91 583	68 293	25 706	28 065	18 573	2	304 410	24,8%
D ENERGIEVERSORGUNG	0	0	429	1 175	931	510	91	82	70	27	90	91	4	1 280	0,1%
E WASSERVERSORGUNG, ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND BES	0	0	1 287	3 918	2 875	1 794	400	282	191	70	101	138	0	4 444	0,4%
F BAU	0	0	59 224	90 117	49 175	29 044	8 697	7 264	5 890	2 394	4 348	3 868	0	102 880	8,4%
G HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	36	36	155 485	262 777	197 383	134 401	52 254	43 639	34 757	14 170	52 249	38 590	31	285 797	23,3%
H VERKEHR UND LAGEREI	0	0	23 457	53 278	49 013	37 652	24 432	20 800	12 526	5 250	8 527	5 959	0	61 550	5,0%
I BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE	1	1	66 861	97 501	94 975	73 120	40 253	33 631	28 021	24 141	79 547	64 592	16	137 827	11,2%
J INFORMATION UND KOMMUNIKATION	2	2	7 649	22 029	22 692	19 929	11 976	9 969	7 284	3 159	3 748	2 516	3	25 749	2,1%
K ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	0	0	3 311	6 901	6 181	3 692	1 578	1 424	1 125	472	865	730	1	7 441	0,6%
L GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	0	0	5 973	9 920	8 353	5 582	2 589	2 329	1 892	1 266	2 048	1 632	4	11 098	0,9%
M ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECH	5	7	22 428	56 124	53 872	44 312	24 319	20 585	16 956	6 552	8 478	6 783	5	65 186	5,3%
N ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	0	0	30 197	62 294	54 665	42 541	25 207	21 687	18 185	9 177	12 041	9 169	4	72 474	5,9%
O ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG, SOZIALVERSICHERUNG	0	0	40	455	687	626	280	38	2	0	5	5	0	725	0,1%
P ERZIEHUNG UND UNTERRICHT	0	0	5 293	15 495	14 547	9 922	3 686	2 585	1 609	642	2 501	2 143	5	17 290	1,4%
Q GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	0	0	27 334	58 970	51 701	36 613	9 841	7 086	5 049	1 305	3 865	2 783	2	62 304	5,1%
R KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	0	0	9 122	23 247	22 936	18 853	7 100	5 353	3 420	2 386	10 484	6 283	0	26 976	2,2%
S ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	0	0	19 807	30 909	22 158	17 154	7 150	7 014	5 665	3 625	16 733	12 374	21	37 834	3,1%
T PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL, HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH PRIVATE HAUSHALTE FÜR DEN EIGENBEDARF OHNE AUSGEPRÄGTEN SCHWERPUNKT	0	0	46	86	79	57	9	6	6	4	6	5	0	88	
U EXTERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN	0	0	1	1	1	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0,0%
X SONSTIGES	0	0	1 865	3 119	2 567	1 653	344	294	273	171	701	646	2	3 967	0,3%
Insgesamt	964	1 080	514 399	1 042 059	895 254	669 578	332 850	275 999	211 502	100 699	234 976	177 393	100	1 225 893	

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg_personen.mdc, Datenstand 2.2.2021

Anmerkungen des BMA:

Wird für eine Person mindestens eine Ausfallstunden in einem Monat geltend gemacht und anerkannt, dann wird diese Person als geförderte Person im Monat erfasst (Anzahl Personen).

In der Gesamtsumme Anzahl geförderter Personen (zB über den Zeitraum eines Jahres) wird eine Person, die in mehreren Monaten in Kurzarbeit war, aber nur ein mal gezählt (eindeutiger Personenzähler).

Ausfallstunden für eine Person können auch in zwei Kurzarbeitsprojekten innerhalb eines Monat abgerechnet werden, wenn zB ein Projekt zu Monatsmitte endet.

Wenn in den zwei Abrechnungen das Geschlecht für eine Person unterschiedlich angegeben wird, dann kann es dazu kommen, dass diese Beispielperson einmal als Frau und einmal als Mann erfasst wird.

Dieser Sachverhalt ist auch gegeben, wenn es um die Aufteilung der geförderten Personen nach der wirtschaftlichen Tätigkeit (ÖNACE) des betrieblichen Trägers des Kurzarbeitsprojekts geht.

Eine Person wird als in Kurzarbeit in einem Monat befindlich gezählt, wenn zumindest eine Ausfallstunde für die konkrete Person im Monat genehmigt verrechnet wurde. **Der Höhepunkt der Kurzarbeits-Teilnahmen wird eindeutig im April 2020 verzeichnet, mit über 1 Million Personen in Kurzarbeit. Der Frauenanteil an allen Personen, für die zumindest eine Ausfallstunde verrechnet wurde, beträgt rund 43,6%. Die meisten Teilnahmen auf Personenebene sind in den Branchen Warenherstellung, Handel sowie Beherbergung und Gastronomie zu verzeichnen.**

Durch rückwirkende monatliche Abrechnungen von Ausfallstunden können sich die realisierten Ausfallstunden oder auch die Zahl der geförderten Personen in Kurzarbeit auch rückwirkend noch ändern. Deutlichere Veränderungen werden sich jedoch zum gegenwärtigen Abrechnungszeitpunkt nur mehr für den Zeitraum ab November 2020, insbesondere für den Dezember 2020 und Jänner 2021, ergeben.

Tabelle 2: Zahlungen an Kurzarbeitsbeihilfen nach Bundesländern Jänner 2020 bis Jänner 2021

Zahlungen	2020/Jan	2020/Feb	2020/Mar	2020/Apr	2020/May	2020/Jun	2020/Jul	2020/Aug	2020/Sep	2020/Oct	2020/Nov	2020/Dec	2021/Jan
Burgenland	0	0	0	799 405	11 167 197	61 143 506	17 250 300	9 431 821	6 715 923	4 706 515	2 475 359	5 497 373	13 178 393
Kärnten	57 277	62 527	54 362	406 576	13 877 460	119 633 486	29 563 062	18 435 072	8 348 506	11 342 164	3 357 300	12 054 128	18 913 619
Niederösterreich	187 283	307 691	141 660	5 333 016	104 678 316	349 988 873	208 976 756	79 022 314	40 481 581	51 970 462	34 234 561	27 441 337	70 453 069
Oberösterreich	42 307	29 579	87 651	4 939 066	68 964 706	510 964 208	231 411 220	119 529 067	58 946 343	52 071 783	27 211 518	32 061 166	59 961 305
Salzburg	0	0	0	2 219 668	35 129 465	225 626 302	64 880 825	33 646 112	26 043 371	13 804 657	9 429 482	24 899 256	37 990 535
Steiermark	0	15 584	13 799	11 394 426	140 000 057	217 396 482	139 290 628	67 965 368	39 936 130	34 575 491	13 415 796	36 140 925	63 490 303
Tirol	0	0	0	1 601 754	68 767 801	138 918 140	87 087 372	29 670 978	25 055 853	23 501 083	9 089 680	21 235 722	48 624 920
Vorarlberg	0	0	0	3 190 829	43 508 087	91 646 046	57 398 187	18 390 213	13 067 658	12 355 605	6 390 750	12 933 642	23 938 210
Wien	0	0	3 003	7 867 879	160 963 329	504 459 187	282 634 927	100 797 275	100 830 508	73 545 408	45 392 001	67 695 060	95 019 229
Insgesamt	286 867	415 381	300 475	37 752 619	647 056 419	2 219 776 231	1 118 493 275	476 888 220	319 425 872	277 873 168	150 996 446	239 958 611	431 569 582

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fsap_jahresbudget_tagesaktuell_ohne_MR_MV.mdc, Datenstand 18.2.2021

Die Feststellung der Kurzarbeits-Ausfallstunden und die Auszahlungen der Kurzarbeitsbeihilfen erfolgen erst, wenn die Unternehmen mit genehmigten Kurzarbeitsprojekten eine – in der Regel monatliche – Aufstellung der individuellen Ausfallstunden vorlegen und diese Abrechnung geprüft und freigegeben wurde.

Die Kennzahl Zahlungen bezieht sich auf den tatsächlichen Auszahlungszeitpunkt der Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen. Die Zahlungssumme eines Monats bezieht sich somit auf Ausfallstunden, die für Vormonate in Abrechnung gebracht wurden.

Im Juni 2020 wurden über € 2,2 Mrd. an Kurzarbeitsbeihilfen an die Unternehmen ausbezahlt, wobei die verrechneten Ausfallstunden für diese Zahlungen überwiegend im April 2020 anfielen.

Insgesamt wurden bis Ende Jänner 2021 über € 5,9 Mrd. an COVID-19-Kurzarbeitsbeihilfen an die Betriebe mit Kurzarbeitsprojekten ausbezahlt. Der Großteil davon mit über € 1,4 Mrd. in Wien, gefolgt von Oberösterreich mit knapp € 1,2 Mrd.

Tabelle 3: Verrechnete Ausfallstunden in Kurzarbeit nach Branchen Jänner 2020 bis Jänner 2021

Ausfallstunden durch Kurzarbeit absolut	Jan/2020	Feb/2020	Mar/2020	Apr/2020	May/2020	Jun/2020	Jul/2020	Aug/2020	Sep/2020	Oct/2020	Nov/2020*	Dec/2020*	Jan/2021*	Jänner 2020 bis Jänner 2021
A LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	0	0	111 965	284 229	181 041	105 393	65 050	48 549	33 993	18 977	72 406	73 087	26 638	1 021 328
B BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	0	0	24 947	78 056	37 745	16 957	5 864	4 157	2 850	2 014	3 531	4 302	464	180 887
C HERSTELLUNG VON WAREN	38 684	46 577	3 289 368	19 387 463	14 779 897	9 998 549	6 560 047	5 009 030	3 733 177	1 454 964	1 906 172	1 598 155	371 343	68 173 428
D ENERGIEVERSORGUNG	0	0	24 894	96 007	49 320	19 196	6 496	5 666	4 414	1 948	13 775	16 057	4 107	241 881
E WASSERVERSORGUNG, ABWASSER- UND ABFALLENTSORGUNG UND	0	0	56 350	249 096	138 493	88 632	28 899	19 094	13 317	5 477	8 666	13 403	3 867	625 296
F BAU	0	0	3 348 627	6 909 754	2 920 186	1 417 878	634 067	491 966	399 383	179 234	323 563	388 233	127 549	17 140 440
G HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUG	541	751	8 264 852	22 836 944	11 053 809	6 008 338	2 991 720	2 261 215	1 805 610	951 848	3 959 068	3 578 586	1 037 980	64 751 263
H VERKEHR UND LAGEREI	0	0	1 231 223	4 984 338	4 134 512	2 850 908	1 910 028	1 526 314	1 386 459	460 137	815 525	888 046	210 474	20 397 964
I BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE	0	0	4 583 423	12 772 263	9 186 054	4 781 715	2 993 219	2 207 791	1 883 394	1 977 648	9 486 341	10 079 397	3 045 401	62 996 644
J INFORMATION UND KOMMUNIKATION	280	288	398 410	1 955 444	1 752 631	1 380 922	920 543	660 719	512 711	244 063	339 185	294 150	76 731	8 536 077
K ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNG	0	0	166 410	556 119	398 670	200 448	103 099	81 669	69 610	29 346	55 154	56 161	16 427	1 733 112
L GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUNGSWESEN	0	0	344 279	989 168	684 893	403 391	258 592	198 599	166 309	78 255	165 439	163 056	41 248	3 493 228
M ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND	258	450	1 146 122	4 787 862	3 826 699	2 776 666	1 767 362	1 318 130	1 090 366	432 713	628 600	592 517	182 234	18 549 976
N ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUN	0	0	1 618 786	5 623 842	4 058 627	2 758 066	2 017 223	1 627 673	1 403 988	850 381	1 186 260	1 097 993	280 576	22 523 414
O ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG, SOZIALVERSICHERUN	0	0	1 027	41 288	47 398	31 235	23 909	218	100	0	637	798	0	146 609
P ERZIEHUNG UND UNTERRICHT	0	0	304 000	1 354 320	958 156	505 606	229 933	152 127	97 568	52 691	239 908	205 988	64 805	4 165 102
Q GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	0	0	1 302 839	4 872 383	2 964 726	1 410 287	513 936	331 740	235 031	81 562	250 215	236 282	57 409	12 256 411
R KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	0	0	600 323	2 585 561	2 380 043	1 366 838	541 105	738 920	270 149	215 593	1 256 879	1 116 652	203 415	10 915 479
S ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	0	0	1 218 228	3 418 442	1 456 350	799 687	423 311	343 607	281 728	197 067	1 301 820	1 077 928	472 093	10 990 261
T PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL, HERSTELLUNG VON	0	0	462	1 297	978	506	298	189	190	0	157	170	0	4 245
WAREN UND ERBRINGUNG VON DIENSTLEISTUNGEN DURCH PRIVATE														
HAUSHALTE FÜR DEN EIGENBEDARF OHNE AUSGEPRÄGTEN														
SCHWERPUNKT														
U EXTERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN	0	0	72	126	114	15	0	0	0	0	0	0	0	327
X SONSTIGES	0	0	31 140	80 958	55 113	27 177	15 243	11 575	9 892	7 453	38 318	39 556	16 332	332 756
Insgesamt	39 763	48 066	28 067 746	93 864 958	61 065 456	36 948 409	22 009 945	16 678 950	13 400 238	7 241 371	22 051 619	21 520 516	6 239 091	329 176 128

Datenquelle: AMS Data Warehouse, Datenwürfel fdg_kua_ist.mdc, Datenstand 16.2.2021

Die verrechneten Ausfallstunden durch Kurzarbeit werden für das Monat verbucht, in dem sie angefallen sind. Wie bei den teilnehmenden Personen ist der Höhepunkt der Kurzarbeit im Monat April 2020 deutlich erkennbar.

Nach Branchen differenziert ist erkenntlich, dass in Summe über den gesamten Untersuchungszeitraum die Ausfallstunden der Bereiche Warenproduktion, Handel sowie Beherbergung und Gastronomie ein ähnlich hohes Niveau ausweisen, während im ersten Halbjahr 2020 die Ausfallstunden der Warenproduktion und im Handel noch deutlich über denen in der Beherbergung und Gastronomie lagen. Im zweiten Halbjahr 2020 ist dann die Beherbergung und Gastronomie deutlicher Spitzenreiter in den verrechneten Ausfallstunden in Kurzarbeit.

Tabelle 4 Geplante Teilnahmen in COVID-19 Kurzarbeitsprojekten Stichtag 31.1.2021

COVID-19-KUA Gesamt - genehmigte Projekte						KUA Phase 3									
Wirtschaftsabschnitt	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	geförderte Personen	alle Projekte				genehmigte Projekte					
						Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	Plan Betrag	Plan TN	Plan TN am Stichtag 31.1.2021	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	geförderte Personen
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	1 703	1 049	23 403 980	15 048 635	3 692	414	358	9 132 877	1 326	1 154	396	345	8 907 250	1 889 278	871
BERGBAU UND GEWINNUNG VON STEINEN UND ERDEN	160	107	6 637 483	3 965 290	1 380	18	17	1 778 965	148	141	17	17	1 778 965	152 104	66
HERSTELLUNG VON WAREN	19 407	9 621	2 564 720 091	1 425 836 870	303 879	4 495	3 601	990 704 521	89 177	76 870	4 201	3 455	973 909 305	65 877 953	39 066
ENERGIEVERSORGUNG	205	124	7 315 336	4 657 967	1 257	38	35	2 561 144	285	260	37	34	2 537 495	299 334	102
WASSERVERSORGUNG, ABWASSER- UND ABFALLETSORGUNG UND BESEITIGUNG VON UNREINIGKEITEN	430	279	16 128 899	12 198 042	4 461	67	62	3 266 616	337	321	61	58	3 195 868	404 408	167
BAU	17 244	11 132	521 062 131	338 313 395	103 314	2 761	2 395	119 755 040	12 630	11 587	2 533	2 248	111 964 048	12 185 812	5 577
HANDEL, INSTANDHALTUNG UND REPARATUR VON KRAFTFAHRZEUGEN	50 276	24 985	2 241 005 550	1 198 565 322	285 636	16 008	12 847	1 112 036 580	171 528	133 606	14 659	12 180	1 031 193 997	104 879 897	60 079
VERKEHR UND LAGEREI	8 484	3 981	799 493 198	372 738 256	81 545	2 399	1 863	389 269 986	35 420	27 517	2 255	1 828	386 478 375	24 770 005	10 113
BEHERBERGUNG UND GASTRONOMIE	41 373	19 249	1 695 340 941	809 832 591	138 403	21 395	16 878	1 043 156 047	125 172	114 205	20 011	16 202	1 036 444 298	253 878 871	99 862
INFORMATION UND KOMMUNIKATION	6 670	3 209	261 189 267	193 024 048	25 734	1 352	1 219	73 317 071	6 319	5 725	1 278	1 175	70 327 852	14 275 850	4 268
ERBRINGUNG VON FINANZ- UND VERSICHERUNGS-DIENSTLEISTUNGEN	2 869	1 775	47 229 924	37 751 823	6 633	498	430	10 340 693	1 152	979	441	403	9 568 777	2 304 438	813
GRUNDSTÜCKS- UND WOHNUMWESSEN	4 573	2 667	104 402 268	72 697 202	11 864	1 009	890	36 130 452	3 693	3 425	910	821	34 195 718	5 933 888	2 116
ERBRINGUNG VON FREIBERUFLICHEN, WISSENSCHAFTLICHEN UND TECHNISCHEN DIENSTLEISTUNGEN	21 200	11 670	553 171 966	403 535 384	64 742	3 923	3 487	164 381 723	14 963	13 722	3 555	3 251	159 125 601	27 223 076	9 016
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN WIRTSCHAFTLICHEN DIENSTLEISTUNGEN	14 397	4 888	637 247 168	381 142 684	71 521	3 482	2 420	284 609 169	27 310	25 075	3 185	2 314	255 120 724	41 405 074	14 673
ÖFFENTLICHE VERWALTUNG, VERTEIDIGUNG, SOZIALVERSICHERUNG	27	14	4 090 908	3 931 546	677	2	2	135 338	16	16	2	2	135 338	15 731	5
ERZIEHUNG UND UNTERRICHT	3 527	1 897	114 074 102	76 368 170	17 502	1 102	880	44 046 035	6 147	5 223	980	825	40 053 185	6 597 817	3 002
GESUNDHEITS- UND SOZIALWESEN	12 592	8 871	296 265 620	227 175 395	62 617	1 507	1 259	56 545 818	8 121	6 983	1 278	1 138	54 930 878	7 113 978	4 335
KUNST, UNTERHALTUNG UND ERHOLUNG	5 660	2 451	371 287 987	191 344 854	27 374	2 211	1 751	206 425 151	19 939	18 400	2 038	1 683	199 147 799	27 213 493	11 760
ERBRINGUNG VON SONSTIGEN DIENSTLEISTUNGEN	13 033	6 602	282 669 689	144 719 588	37 602	6 303	5 131	165 531 962	29 157	24 665	5 766	4 881	158 860 944	26 519 941	18 648
PRIVATE HAUSHALTE MIT HAUSPERSONAL, HERSTELLUNG VON WAREN UND ERBRINGUNG	30	20	124 634	100 014	21	5	5	34 766	6	6	5	5	34 766	11 892	6
EXTRITERRITORIALE ORGANISATIONEN UND KÖRPERSCHAFTEN	1	1	4 235	4 235	1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
SONSTIGES	749	478	9 384 484	5 512 852	1 259	276	243	5 058 234	677	613	258	231	4 814 279	1 180 615	501
INSGESAMT	224 610	115 070	10 467 277 060	5 918 664 162	1 225 768	69 265	55 593	4 699 153 708	553 523	470 493	63 866	53 094	4 512 725 563	624 133 454	275 513

COVID-19-KUA Gesamt - genehmigte Projekte						KUA Phase 3									
Bundesland/Projekt	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	geförderte Personen	alle Projekte				genehmigte Projekte					
						Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	Plan Betrag	Plan TN	Plan TN am Stichtag 31.1.2021	Anzahl Projekte	Anzahl Betriebe	eingegangene Verpflichtungen	Zahlungen ab 2020	geförderte Personen
Burgenland	6 553	3 483	225 286 294	132 360 956	29 592	2 087	1 704	110 086 037	14 427	12 857	2 025	1 673	108 610 198	19 511 825	9 525
Kärnten	13 223	7 147	428 543 127	235 704 890	56 285	4 472	3 467	187 795 879	23 306	19 927	4 147	3 348	182 890 839	30 549 731	14 020
Niederösterreich	35 197	18 953	1 893 150 979	971 837 696	198 158	10 504	8 635	929 357 190	105 132	87 847	9 943	8 374	913 353 215	88 174 192	41 081
Oberösterreich	35 647	17 842	1 944 083 970	1 165 817 578	256 505	9 868	8 016	804 730 666	92 862	82 098	9 323	7 784	793 296 435	93 512 586	45 506
Salzburg	19 162	9 373	816 460 276	473 669 873	96 013	6 910	5 121	398 980 050	52 025	41 163	6 446	4 974	389 474 821	64 123 348	25 006
Styrien	31 024	16 123	1 371 943 737	763 545 759	163 068	9 411	7 786	641 407 663	73 191	63 734	9 035	7 599	630 316 875	86 059 276	42 594
Tirol	22 339	11 712	946 275 984	453 553 181	95 370	8 305	6 463	448 099 009	52 344	46 523	7 603	6 171	431 183 357	69 849 476	31 800
Vorarlberg	10 796	5 681	557 665 154	282 819 226	61 226	3 551	2 745	253 962 797	26 278	22 457	3 208	2 643	244 092 134	37 785 442	15 969
Wien	50 649	24 915	2 283 897 542	1 439 355 204	274 799	14 137	11 669	924 734 618	113 258	94 037	12 136	10 536	822 517 590	134 567 577	49 697
INSGESAMT	224 610	115 070	10 467 277 060	5 918 664 162	1 225 768	69 265	55 593	4 699 153 708	553 523	470 493	63 866	53 094	4 512 725 563	624 133 454	275 513

Datenquelle: AMS Data Warehouse

Die bereits erfolgten Zahlungen für die Ausfallstunden in COVID-19 Kurzarbeitsprojekten beliefen sich Ende Jänner 2021 auf € 5.918.664.162. Die insgesamt Budgetbelastung (bereits erfolgte Zahlungen und noch offene Verpflichtungen) beträgt Ende Jänner € 10.467.277.060. Insgesamt konnten mit dem damaligen Abrechnungsstand Ausfallstunden für 1.225.768 Personen in 115.070 Betrieben mit COVID-19-Kurzarbeit verbucht werden.

Für die COVID-19-Kurzarbeitsprojekte der Phase 3 (laufend ab dem 1.10.2020) wurden am Stichtag 31.1.2021 in den am Stichtag genehmigten und laufenden Kurzarbeitsprojekten geplante Teilnahmen von 470.493 Personen registriert. Für die COVID-19-Kurzarbeitsprojekte der Phase 3 wurden bis zum 31.1.2021 bereits € 624.133.454 für abgerechnete Ausfallstunden ausbezahlt.

Im Handel wurden in insgesamt 24.985 Betrieben 50.276 COVID-19-Kurzarbeitsprojekte genehmigt, mit 19.249 Betrieben war in der Branche Beherbergung und Gastronomie die zweitgrößte Zahl an geförderten Betrieben bis Ende Jänner 2021 zu verzeichnen. In der COVID-19-Kurzarbeit Phase 3 liegt die Beherbergung und Gastronomie mit 16.202 geförderten Betrieben an der Spitze.

Bundesministerium für Arbeit

Taborstraße 1-3, 1020 Wien

+43 1 711 00-0

office@bma.gv.at

bma.gv.at

